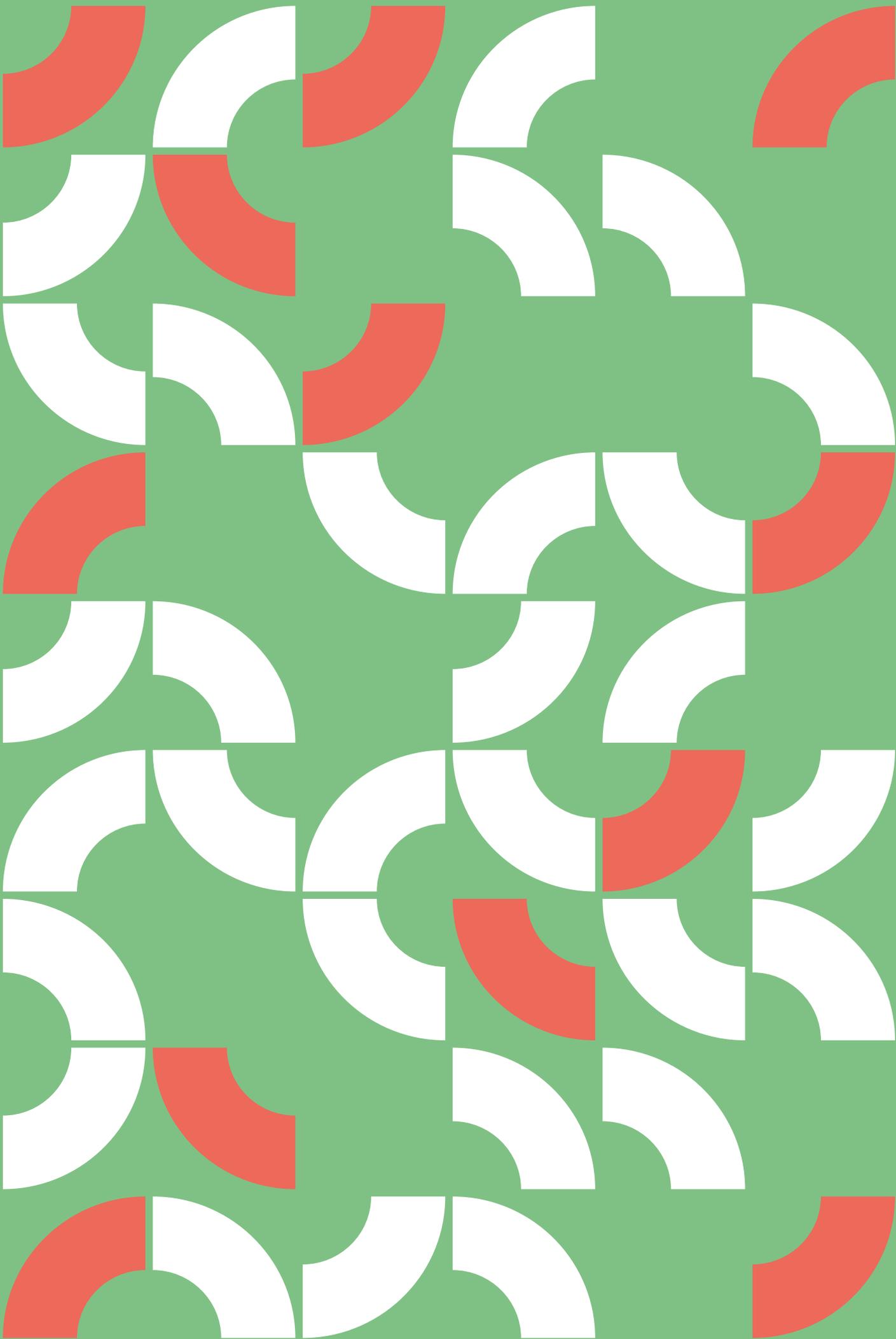


Jahresbericht 2024.

Vereins-Gründung und Aufnahme
der operativen Tätigkeit.

Basel, im Mai 2025





Inhalt

Executive Summary	4
1. Einleitung	5
2. Meilensteine	7
3. Governance & Strategische Entwicklung	10
4. Wirkungsfeld Ökosystem	12
5. Wirkungsfeld etabliert Unternehmen	14
6. Wirkungsfeld thematische Fokusfelder («Value Chains»)	15
7. Wirkungsfeld Startups	16
8. Wirkungsfeld Grundlagen	17
9. Jahresabschluss	18
10. Ausblick	20

Executive Summary

BaselCircular hat im Jahr 2024 entscheidende Meilensteine erreicht, die die Grundlage für eine langfristige Etablierung der Kreislaufwirtschaft in der Region Basel legen.

Höhepunkte des Jahres 2024

- **Vereinsgründung & Governance:** Die formelle Gründung des Vereins BaselCircular am **8. April 2024** unterstreicht das gemeinsame Engagement der Eckenstein-Geigy Stiftung und des Kantons Basel-Stadt.
- **Öffentliche Vorstellung & Medienresonanz:** Am **17. Mai 2024** wurde BaselCircular offiziell der Öffentlichkeit vorgestellt, begleitet von diversen Medienberichten.
- **Lancierungsevent mit 200 Gästen:** Am **26. August 2024** wurde BaselCircular in der Halle 7 im Gundeldingerfeld offiziell lanciert. Keynote-Speaker wie **André Hoffmann (VRP Roche)** betonten die Bedeutung einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.
- **Thematische Fokusfelder (Value Chains) gestartet:** Im Jahr 2024 wurden die ersten beiden Fokusfelder **Bau (Cirkla)** und **Life Sciences (Go Circular)** definiert und erste Studien in Auftrag gegeben.

- **Studie zum Kreislaufwirtschafts-Engagement von KMU:** Eine Untersuchung des **Gewerbeverbands Basel-Stadt** in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt und der FHNW zeigte, dass nur **26 % der Basler KMU** Kreislaufwirtschaft strategisch integriert haben – dies vor allem aus Ressourcenründen.
- **Förderung von Startups** in der Kreislaufwirtschaft: BaselCircular hat 2024 einen Bericht zur Startup-Landschaft in Basel in Auftrag gegeben und konkrete Massnahmen abgeleitet, darunter die Unterstützung von Inkubationsprogrammen und Einführung von **Startup-Weekends ab 2025**.
- **Wissensplattform & Webpräsenz:** Eine Landing Page und eine App wurden laciert mit dem Ziel, eine umfassende digitale Plattform zur Vernetzung und Wissensvermittlung aufzubauen.

Ausblick 2025

Für 2025 setzt BaselCircular den Fokus auf die Schärfung der Strategie, den Ausbau der Startup-Förderung sowie die Umsetzung erster Massnahmen im Bereich KMU (Beratung, Sensibilisierung und Wissensvermittlung zu zirkulären Geschäftsmodellen). Die Analysephase der thematischen Fokusfelder (Value Chains) Life Science und Bauwirtschaft soll abgeschlossen werden und der Fokus soll auf die Umsetzung erster Massnahmen gelegt werden. Eine Analyse zur Verwertung von Industrieabfällen soll ebenfalls veröffentlicht werden.

1. Einleitung

Im Jahr 2024 wurden zentrale Meilensteine erreicht, die das Fundament für die weitere Entwicklung der Public-Private-Partnership BaselCircular (ermöglicht durch den Kanton Basel-Stadt und die Eckenstein-Geigy Stiftung, in der Folge EGS) legen.

Für das Jahr 2024 wurde das Vorgehen für BaselCircular dahingehend festgelegt, dass die Geschäftsstelle parallel zwei zentrale Aufgaben übernimmt: die Erarbeitung (bzw. Beauftragung) von Grundlagen sowie die Umsetzung erster operativer Massnahmen, um BaselCircular von Beginn an sichtbar zu machen. Die Geschäftsstelle setzte also bereits aktiv Massnahmen um, während der Vorstand an der strategischen Verortung dieser Massnahmen arbeitete.

Gabriel Eckenstein (Eckenstein-Geigy Stiftung)
und Kaspar Sutter (Regierungsrat Basel-Stadt)
gründen den Verein BaselCircular.

2. Meilensteine

- Eine wesentliche Grundlage war die parlamentarische Genehmigung der Rahmenausgabe für die kantonale Innovationsförderung durch den Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt am 17. Januar 2024. Diese Entscheidung beinhaltet das Programm BaselCircular als Teil der neuen Strategie.
- Am 19. März 2024 wurden die Finanzierung des Programms durch einen Regierungsbeschluss bewilligt und die Gründung des Vereins vom Regierungsrat beschlossen.
- Am 8. April 2024 erfolgte die offizielle Gründung des Vereins BaselCircular. Regierungsrat Kaspar Sutter (Kanton BS) und Gabriel Eckenstein (EGS) bekräftigten damit ihr gemeinsames Engagement für eine zukunftsorientierte Kreislaufwirtschaft in Basel.
- Am 17. Mai 2024 wurde BaselCircular erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt: An der Medienorientierung berichteten Regierungsrat Kaspar Sutter (Kanton Basel-Stadt) und Gabriel Eckenstein (Eckenstein-Geigy Stiftung, EGS) über ihr gemeinsames Engagement für das Programm BaselCircular. Anschliessend wurde das Programm durch Geschäftsleiterin Carole Tornay vorgestellt. In ihrer Rolle skizzierte sie die Vision und Mission sowie die zentralen Wirkungsfelder und gab einen Ausblick auf kommende Aktivitäten – ein klares Signal für die strategische Ausrichtung und die nächsten Schritte von BaselCircular. Die Veranstaltung wurde von diversen Medien aufgegriffen.



2. Meilensteine

- Ein weiterer zentraler Meilenstein war der offizielle Lancierungsevent von BaselCircular am 26. August 2024 in der Halle 7 im Gundeldingerfeld, an der rund 200 Vertreter:innen aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik teilnahmen, darunter viele Unternehmer:innen, die bereits engagiert sind im Bereich Kreislaufwirtschaft. Regierungsrat Kaspar Sutter und Gabriel Eckenstein von der Eckenstein-Geigy Stiftung unterstrichen auf der Bühne ihr gemeinsames Engagement für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft in Basel. In einem inspirierenden Gespräch diskutierten die beiden das Potenzial einer starken Zusammenarbeit, um

die Kreislaufwirtschaft langfristig in der Region zu verankern. André Hoffmann (VRP Roche) rief das Publikum mit einem eindringlichen Appell dazu auf, Kreislaufwirtschaft als festen Bestandteil in Unternehmen zu verankern. Anschliessend teilten Sabine Bellefeuille-Burri (BURRI public elements AG), Thomas Wüthrich (INCH furniture) und Reto Baumgartner (Direktor Gewerbeverband BS) in einem Unternehmer:innenpanel ihre praktischen Erfahrungen und Perspektiven. Der anschliessende Apéro bot den Teilnehmenden eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung.



Reto Baumgartner (Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt), Kaspar Sutter (Regierungsrat Basel-Stadt), Gabriel Eckenstein (Eckenstein-Geigy Stiftung) und Nicolai Diamant (Vorstandsmitglied BaselCircular) am Lancierungsevent.



Carole Tornay, Geschäftsleiterin von BaselCircular stellt das Programm vor.



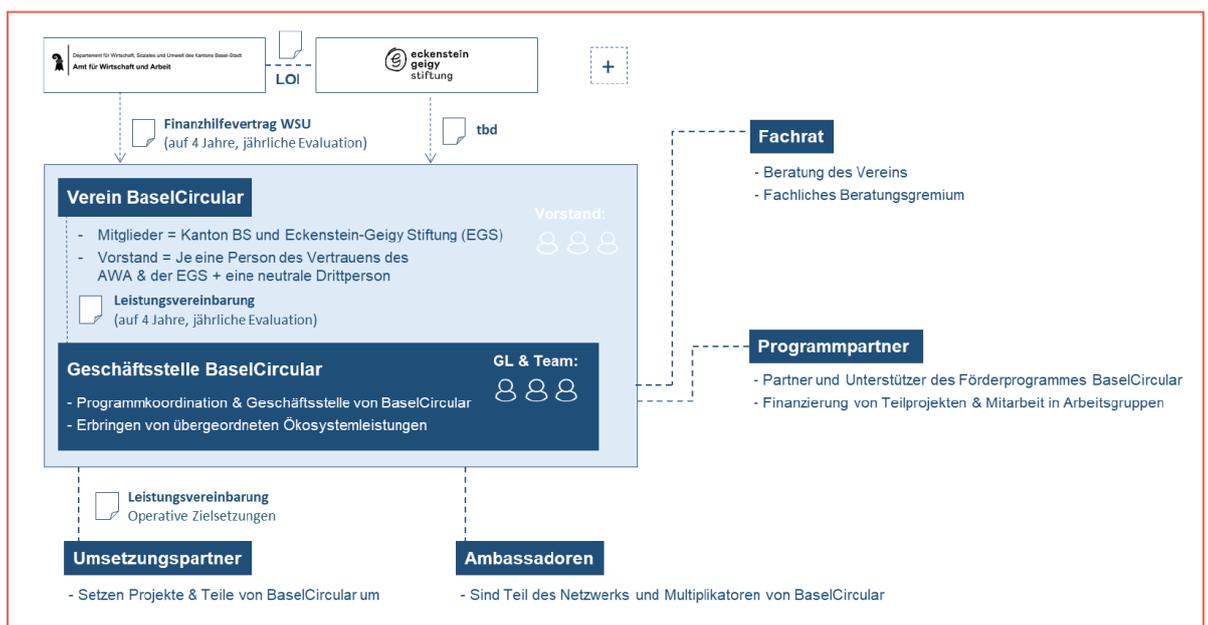
3. Governance & Strategische Entwicklung

3.1. Governance

Als Public Privat Partnership wird Basel-Circular finanziell und inhaltlich vom Kanton Basel-Stadt (angesiedelt beim Amt für Wirtschaft und Arbeit im Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (WSU)) sowie der Eckenstein-Geigy Stiftung getragen. Es handelt sich um einen gemeinsamen Verein, der jährlich von beiden Trägerorganisationen mit je einer Million Franken alimentiert wird. Der Verein hat eine Steuerbefreiung erhalten.

BaselCircular setzt Massnahmen in definierten Wirkungsfeldern um (Grundlagen, Ökosystem, Startups, bestehende Firmen/ KMU – plus zwei thematischen Fokusfeldern (Value Chains) Bauwirtschaft und Life Science) und nutzt vorhandene Ressourcen in der Region.

Die Mitglieder des Vereins BaselCircular bestehen ausschliesslich aus den Trägerorganisationen. Sie entsenden jeweils eine Person in den Vorstand (aktuell Guy Simonius (EGS), respektive Nicolai Diamant (Kanton BS)). Zusätzlich nimmt eine dritte Person aus dem Wirtschaftsumfeld im Vorstand Einsitz (aktuell Reto Baumgartner, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt).



3.2. Strategische Entwicklung

Neben den öffentlich sichtbaren Höhepunkten wurde im vergangenen Jahr intensive Aufbauarbeit geleistet. Es wurden diverse Grundlagendokumente, die als strategische Orientierung für BaselCircular dienen, ausgearbeitet.

Diese Arbeit umfasste unter anderem die strategische Ausrichtung von BaselCircular, welche dem Kanton Basel-Stadt auch als Grundlage für den Antrag an den Regierungsrat diente, der Ende März 2024 vom Regierungsrat genehmigt wurde.

Eine Zusammenfassung dieser Arbeit wurde im Juni 2024 vom Vorstand BaselCircular als Strategiedokument verabschiedet. Im Herbst 2024 wurde ein Prozess zur Schärfung der Strategie gestartet, welcher im Frühling 2025 abgeschlossen werden soll.

Die Strategie von BaselCircular soll in regelmässigen Abständen überprüft und geschärft werden.



4. Wirkungsfeld Ökosystem

Die Kreislaufwirtschaft lebt vom Dialog, von Kooperationen und gemeinsamer Innovationskraft. BaselCircular versteht die aktive Vernetzung von Akteur:innen als Schlüsselfaktor, um den Wandel zu einer kreislauffähigen Wirtschaft zu beschleunigen. Durch gezielte Anlässe, Foren und Veranstaltungen entstehen nicht nur neue Partnerschaften, sondern auch Räume für den Austausch von Ideen, Erfahrungen und Best Practices. Diese Begegnungen schaffen Synergien, eröffnen neue Perspektiven und treiben konkrete Innovationsprojekte voran. BaselCircular schafft und unterstützt daher systematisch Gelegenheiten zur Vernetzung und nutzt diese, um Basel als führenden Innovationsstandort für die Kreislaufwirtschaft zu positionieren.

BaselCircular war an verschiedenen Anlässen präsent (Referate, Panelteilnahmen, als Jurymitglied etc.) und hat sich an der Planung und Finanzierung verschiedener neuer Formate beteiligt. Folgende Veranstaltungen standen dabei 2024 im Fokus:

- Zwei Veranstaltungen des Gewerbeverbands Basel-Stadt zum Thema Kreislaufwirtschaft (20. März 24 / 24. Oktober 2024)
- Klima-Award Basel-Stadt 2024 (5. September 2024)
- Go Circular in Life Science (30. Januar 2025)
- Demo Day PLUS – the Regenerative Incubator (30. Januar 2025)
- Finalanlass Innovation Basel (13. November 2024)

Referate wurden unter anderem bei folgenden Organisationen gehalten: Recycling-Verband Nordwestschweiz, Netzwerkanlass des Amts für Umwelt und Energie (AUE), EcoNgood, RegioBasilensis Begleitgruppe und weiteren.

4.1. Vernetzung und Synergien mit anderen Organisationen

Zahlreiche Stakeholder-Gespräche wurden geführt, um den Austausch zwischen den verschiedenen Akteuren zu stärken.

- Gewerbeverband Basel-Stadt
- HKBB
- FHNW (Direktion, Direktor:innen einzelner Hochschulen)
- Uni Basel / Innovation Office der Uni Basel
- Go Circular in Life Science
- Impact Hub Basel
- Innovation Basel
- Startup Academy Basel
- IWB
- Basler Kantonalbank
- ... und weitere

BaselCircular verzeichnete 2024 eine erfreuliche Zunahme an Zusammenarbeits- und Finanzierungs-Anfragen aus dem regionalen Ökosystem. Dies unterstreicht das wachsende Interesse an der Initiative und bestätigt die zunehmende Sichtbarkeit von BaselCircular.

4.2. Marketing und Kommunikation

Im Jahr 2024 wurde das visuelle Erscheinungsbild von BaselCircular umfassend erarbeitet:

- Entwicklung von Logo, Branding und CI/CD, Vorlagen etc.
- Definition einer Kommunikationsarchitektur in Zusammenarbeit mit dem Team, dem Kanton und externer Beratung
- Diverse Auftritte von Carole Tornay und anderen Teammitgliedern für die Öffentlichkeitsarbeit

Ab Herbst des Jahres 2024 wurden spezifische Kommunikationsformate entwickelt, die ab 2025 implementiert werden. Das Konzept beinhaltet diverse Kanäle (Webseite, Newsletter, LinkedIn, Youtube...) und Text- und Video-Formate (Posts, News, Blog, Vlog...). Dies ermöglicht BaselCircular, die Chancen, Vorteile und guten Beispiele der KLV in der Region verstärkt sichtbar zu machen.

5. Wirkungsfeld etabliert Unternehmen

5.1. KMU-Studie

2024 hat BaselCircular gemeinsam mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt (GVBS) und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) einen wichtigen Meilenstein gesetzt. Im Fokus stand die Frage: Wo stehen die KMU der Region Basel in Sachen Kreislaufwirtschaft – und welche Unterstützung brauchen sie auf ihrem Weg in eine zirkuläre Zukunft?

Für die umfassende Studie wurden alle über 5'500 Mitglieder des GVBS zur Teilnahme an einer Umfrage eingeladen. Rund 100 Unternehmen folgten dem Aufruf. In einem zweiten Schritt vertiefte das Team die Ergebnisse in persönlichen Firmenbesuchen bei zehn engagierten Betrieben. Daraus entstanden fünf Praxisbeispiele, die eindrücklich zeigen, wie zirkuläre Geschäftsmodelle auch im KMU-Umfeld erfolgreich umgesetzt werden können.

Die gemeinsam mit der FHNW durchgeführte Datenauswertung liefert ein differenziertes Bild: Das Bewusstsein für die Notwendigkeit einer nachhaltigen, kreislaforientierten Wirtschaft wächst spürbar. Doch nur 26 % der befragten Unternehmen haben entsprechende Ansätze bereits strategisch verankert. Der häufigste Bremsfaktor? Fehlende personelle Ressourcen und mangelndes Know-how.

Besonders im Bauwesen und im Gastgewerbe zeigt die Studie grosses Potenzial, den ökologischen Fussabdruck nachhaltig zu reduzieren. Diese Branchen könnten mit

gezielten Massnahmen einen wichtigen Beitrag zur Transformation leisten. [Die ganze Studie zum Nachlesen befindet sich hier.](#)

5.2. KMU-Toolkit

Im Herbst 2024 startete die Auslegeordnung für ein "KMU-Toolkit" zur Kreislaufwirtschaft. Ziel ist es, eine fundierte Basis für die Entwicklung von praxisnahen Lösungen zu schaffen.

Dazu wurden folgende Aktivitäten umgesetzt:

- die aktuelle Studienlage zur Kreislaufwirtschaft für KMU in der Schweiz analysiert
- vertiefende Gespräche mit Organisationen geführt, die bereits Angebote entwickelt haben, solche in Planung haben, aktuell durchführen oder aus bestimmten Gründen davon Abstand genommen haben. Ein Auszug der Organisationen, mit denen dazu Gespräche geführt wurden: Reffnet, Sanu, AllyCE, Rytec, susformers, Circular Economy Switzerland, Circular Design Circle, FHNW, BFH, HSLU

Durch diesen breit angelegten Austausch konnten bestehende Herausforderungen und Erfolgsfaktoren identifiziert werden – eine wesentliche Erkenntnis war, dass bis jetzt noch kein Ansatz gefunden wurde, der alle Bedürfnisse abdeckt und breitflächig funktioniert. Angedacht ist, nun in die Umsetzung zu gehen und im 2025 mehrere Tests zu machen und daraus weitere Erkenntnisse zu gewinnen.

6. Wirkungsfeld thematische Fokusfelder («Value Chains»)

Die allgemeine Informationsvermittlung zur Kreislaufwirtschaft allein reicht für Unternehmen oft nicht aus, da die Thematik äusserst umfangreich und komplex ist. Ein effektiver Wissens- und Erfahrungsaustausch ist daher nur durch den gezielten Knowhow-Transfer innerhalb bestehender Netzwerke möglich. Daher bewirtschaftet BaselCircular diese im Rahmen der sogenannten thematischen Fokusfelder resp. «Value Chains».

Im Jahr 2024 wurden die thematischen Fokusfelder Bau und Life Sciences als erste anzugehende Value Chains definiert: Die relevanten Partnerorganisationen wurden durch ein strukturiertes Auswahlverfahren bestimmt und haben ihre Arbeit bereits aufgenommen. Es sind dies Cirkla (Baubranche) und Go Circular in Life Science. Eine erste Analyse über den aktuellen Stand der Kreislaufwirtschaft innerhalb ihres Fokusfeldes und den jeweiligen konkreten Potenzialen und Handlungsempfehlungen wurde bei beiden Organisationen in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse werden im Sommer 2025 erwartet.



7. Wirkungsfeld Startups

Im April 2024 lag BaselCircular der Bericht Concept for the Promotion of Start-ups in the Circular Economy in Basel vor. Die im Herbst 2023 beim Impact Hub Basel beauftragte Studie analysiert den Status quo und das Potenzial zirkulärer Startups in der Region.

Die wichtigsten Erkenntnisse: Basel verfügt insgesamt über eine aktive Gründerinnen- und Gründerszene und vielfältige Förderangebote. Nachhaltigkeit ist in einigen Programmen präsent, ein gezielter Fokus auf Kreislaufwirtschaft fehlt jedoch bislang. Zudem erschweren begrenzte Finanzierungsmöglichkeiten den Aufbau zirkulärer Geschäftsmodelle. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass das Ökosystem in Basel aktuell überschaubar ist, die relevanten Akteur:innen sind unter sich gut vernetzt.

Auf Basis dieser Ergebnisse hat BaselCircular drei zentrale Handlungsebenen definiert:

1. Integration von Kreislaufwirtschaft in bestehende Startup-Programme

2024 wurde die Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen von Programmen initiiert, um Kreislaufwirtschaft explizit als Thema zu verankern:

- Innovation Basel (Mai bis November 2024)
- PLUS - The Regenerative Incubator des Impact Hub Basel (Oktober 2024 bis Januar 2025)
- Changemakers in Sustainability (Start März 2025 bis Juni 2025)
- FHNW Sustainability Challenge (Start Mai 2025, bis Ende Oktober 2025)
- Startup Swissbau Challenge 2026 (geplant ab Herbst 2024, Durchführung März 2025, Präsentation auf der Swissbau im Januar 2026)

2. Einführung Startup-Weekends (SUW) für Kreislaufwirtschaft

Es handelt sich um ein international und national erprobtes Veranstaltungskonzept für bis zu 80 Teilnehmende. In einem intensiven Weekend werden Startup-Vibes getankt, um eine kreislauffähige Geschäftsidee zu entwickeln, zu testen und zu präsentieren. Startup-Weekends zur Kreislaufwirtschaft sollen zweimal im Jahr durchgeführt werden, um die nächste Generation von Kreislaufwirtschaftsunternehmen hervorzubringen. Die Teilnehmenden werden in enger Zusammenarbeit mit den Hochschulen FHNW und der Uni Basel gefunden. Organisiert und durchgeführt werden sollen die SUW durch die Startup-Förderorganisationen Startup Academy, Impact Hub Basel sowie Innovation Office der Uni Basel. Erste Durchführung: Ende März 2025. Geplant sind weitere Durchführungen, jeweils im Frühjahr und Herbst des Kalenderjahres, die Co-Finanzierung mit anderen Partnerorganisationen wird angestrebt.

3. Unterstützung zirkulärer Startups

Die gezielte Förderung bestehender Startups im Bereich Kreislaufwirtschaft bietet grosses Potenzial. Ein Ansatz ist der verbesserte Zugang zu Fachwissen, spezialisierten Netzwerken und individueller Unterstützung. Über konkrete Massnahmen wird 2025 gemeinsam mit dem Vorstand entschieden. Bestehende Startups im Bereich Kreislaufwirtschaft sollen unterstützt werden.

8. Wirkungsfeld Grundlagen

8.1. Webseite

Im August 2024 wurde im Rahmen des Lancierungsevents eine erste Landing Page sowie eine App für BaselCircular vorgestellt. Dies markierte einen wichtigen Meilenstein im Aufbau der digitalen Präsenz. Erste Erfahrungen zeigten jedoch, dass die Plattform und deren Inhalte im bestehenden Ökosystem noch nicht die gewünschte Anschlussfähigkeit erreichten. Deshalb wird für 2025 eine Vereinfachung und gezielte Verschlankung des online Angebots angestrebt. Ziel ist es, die Webseite zu einem fokussierten und leicht zugänglichen Wissens- und Vernetzungshub weiterzuentwickeln, der die Bedürfnisse der Akteure besser adressiert und eine stärkere Nutzung ermöglicht.

8.2. Statusbericht der Schweizer Kreislaufwirtschaft.

Die Ausarbeitung einer regionalen Analyse wurde bei der Berner Fachhochschule in Auftrag gegeben. Die Datenerfassung erfolgte im Frühling 2024, die Publikation des Berichts ist für den Herbst 2025 geplant.

8.3. Analyse zu Industrieabfällen.

Im Oktober 2024 erhielt die Göbek GmbH den Auftrag, das Potenzial der stofflichen Verwertung von Industrieabfällen zu analysieren und Umsetzungsoptionen aufzuzeigen. Das Ziel dieser Analyse ist es, das Potenzial für die stoffliche Verwertung von Industrieabfällen zu eruieren und Lösungen zur Umsetzung aufzuzeigen. Die Analyse erfolgt im ersten Halbjahr 2025.



9. Jahresabschluss

Im Geschäftsjahr 2024 hat der Verein BaselCircular das Jahresbudget noch nicht ausschöpfen können. Dies ist unter Anderem auf den Umstand zurückzuführen, dass die Aktivitäten von BaselCircular erst nach den offiziellen Beschlüssen und der Genehmigung des Programmantrages starten konnten. Die entsprechenden Verhandlungen nahmen einige Monate in Anspruch, entsprechend startete die vollumfängliche Tätigkeit in der zweiten Jahreshälfte.

BaselCircular wird die so entstandenen Reserven gezielt über die kommenden Jahre abbauen, indem in die Erweiterung der Projekte und Aktivitäten investiert wird. Dies wird es BaselCircular ermöglichen, die gesteckten Ziele nachhaltig zu verfolgen und die Kapazitäten entsprechend den Bedürfnissen der Vereins-Mitglieder und der Gemeinschaft zu erweitern.

Der Verein BaselCircular bedankt sich herzlich bei der Eckenstein-Geigy Stiftung für ihre Unterstützung und die entgegengebrachte Flexibilität bei der Finanzierung von Vorleistungen. Diese überbrückende Hilfe war entscheidend, um die Vorbereitung und Aufbauarbeit des Programms anzustossen, bis die formelle Bewilligung durch den Kanton Basel-Stadt vorlag.

10. Ausblick

Nach einer intensiven Phase des Aufbaus richtet sich der Fokus von BaselCircular nun schrittweise auf die konkrete Implementierung der vorgesehenen Massnahmen. Die grundlegenden Strukturen sind geschaffen; verschiedene Aufbauarbeiten werden zwar weiterhin erforderlich sein, doch mit dem Abschluss des Strategieprozesses im Frühjahr 2025 entsteht die Grundlage für eine effektive, zielgerichtete Umsetzung.

Mit einer verabschiedeten Strategie und einem klaren Budgetrahmen kann BaselCircular künftig noch effizienter und wirkungsvoller agieren. Die operativen Prozesse werden damit weiter gestärkt, was eine flexible und bedarfsgerechte Umsetzung von Projekten ermöglicht – zum Nutzen des gesamten Netzwerks und der Kreislaufwirtschaft in der Region Basel.



BaselCircular
Horbургstrasse 105
4057 Basel

hello@baselcircular.ch
baselcircular.ch

